

**Begleittexte zu den Hörproben**

**Wolfram von Eschenbach: *Parzival*, 433,1–436,4**

Sprecher: Christoph Huber

|       | Mittelhochdeutscher Text  |
|-------|---|
| 433,1 | ,Tuot ûf.‘ wem? wer sît ir?<br>,ich wil inz herze dîn zuo dir.‘<br>sô gert ir zengem rûme.<br>,waz denne, belîbe ich kûme?  |
| 5     | mîn dringen soltu selten klagn:<br>ich wil dir nu von wunder sagn.‘<br>jâ sît irz, frou âventiure?<br>wie vert der gehiure?   |
| 10    | ich meine den werden Parzivâl,<br>den Cundrîe nâch dem grâl<br>mit unsüezen Worten jagte,<br>dâ manec frouwe klagte<br>daz niht wendec wart sîn reise.<br>von Artûse dem Berteneise |
| 15    | huop er sich dô: wie vert er nuo?<br>den selben mæren grîfet zuo,<br>ober an freuden sî verzagt,<br>oder hât er hôhen prîs bejagt?<br>oder ob sîn ganziu werdekeit                  |
| 20    | sî beidiu lang unde breit,<br>oder ist si kurz oder smal?<br>nu prüevet uns die selben zal,<br>waz von sîn henden sî geschehen.<br>hât er Munsalvæsche sît gesehen,                 |
| 25    | unt den süezen Anfortas,<br>des herze dô vil siufzec was?<br>durch iwer güete gebt uns trôst,<br>op der von jâmer sî erlôst.<br>lât hœren uns diu mære,                             |

|       |  |
|-------|--|
| 434,1 | <p>ob Parzivâl dâ wære,<br/>         Beidiu iur hêrre und ouch der mîn.<br/>         nu erliuhtet mir die fuore sîn:<br/>         der süezen Herzeloyden barn,<br/>         wie hât Gahmurets sun gevarn,<br/>         5 sît er von Artûse reit?<br/>         ober liep od herzeleit<br/>         sît habe bezalt an strîte.<br/>         habt er sich an die wîte,<br/>         oder hât er sider sich verlegn?<br/>         10 sagt mir sîn site und al sîn pflegn.<br/>         nu tuot uns de âventiure bekant,<br/>         er habe erstrichen manec lant,<br/>         zors, unt in schiffen ûf dem wâc;<br/>         ez wære lantman oder mâc,<br/>         15 der tjoste poinder gein im maz,<br/>         daz der decheiner nie gesaz.<br/>         sus kan sîn wâge seigen<br/>         sîn selbes prîs ûf steigen<br/>         und d'andern lêren sîgen.<br/>         20 in mangel herten wîgen<br/>         hât er sich schumpfentiure erwert,<br/>         den lîp gein strît alsô gezert,<br/>         swer prîs zim wolte borgen,<br/>         der müesez tuon mit sorgen.<br/>         25 sîn swert, daz im Anfortas<br/>         gap dô er bîme grâle was,<br/>         brast sît dô er bestanden wart:<br/>         dô machtez ganz des brunnen art<br/>         bî Karnant, der dâ heizet Lac.<br/>         daz swert gehalf im prîss bejac.<br/>         435,1 Swerz niht geloubt, der sündet.<br/>         diu âventiure uns kûndet</p> |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 5     | daz Parzivâl der degen balt<br>kom geriten ûf einen walt,<br>ine weiz ze welhen stunden;<br>aldâ sîn ougen funden<br>ein klôsen niwes bûwes stên,<br>dâ durch ein snellen brunnen gên:<br>einhalp si drüber was geworht. |
| 10    | der junge degen unervorht<br>reit durch âventiur suoehen:<br>sîn wolte got dô ruochen.<br>er vant ein klôsnærinne,<br>diu durch die gotes minne  |
| 15    | ir magetuom unt ir freude gap.<br>wîplîcher sorgen urhap<br>ûz ir herzen blüete alniuwe,<br>unt doch durch alte triuwe.<br>Schîânatulander   |
| 20    | unt Sigûnen vander.<br>der helt lac dinne begraben tôt:<br>ir leben leit ûf dem sarke nôt.<br>Sigûne doschesse<br>hôrte selten messe:  |
| 25    | ir leben was doch ein venje gar.<br>ir dicker munt heiz rôt gevar<br>was dô erblichen unde bleich,<br>sît werltlîch freude ir gar gesweich.<br>ez erleit nie magt sô hôhen pîn:<br>durch klage si muoz al eine sîn.      |
| 436,1 | durch minne diu an im erstarp,<br>daz si der fûrste niht erwarp,<br>si minnete sînen tôten lîp.<br>ob si worden wær sîn wîp,<br>[...].   |

**Text zitiert nach der Ausgabe:** Wolfram von Eschenbach: Parzival. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von Karl Lachmann. Übersetzung von Peter Knecht. Einführung zum Text von Bernd Schirok, Berlin / New York 1998.